



Tag der offenen Tür

Sonntag, 18. Juni 2017

14.00 – 18.00 Uhr

Hagenbuch 3, Monheim



Führung durch den Hof – Infos zu Ziegenhaltung, Milchverarbeitung & Käseherstellung
Hüpfburg & Filzen für Kinder – Schmankerl, Getränke, Kaffee & Kuchen



Herzliche Einladung!

Notrufe

Rettungsleitstelle Tel. 112
 Ärztl. Bereitschaftsdienst Tel. 116117
 Feuerwehr Tel. 112
 Polizei Tel. 110

Standorte der Defibrillatoren

Monheim	Raiffeisen-Volksbank	Neuburger Str. 10
Flotzheim	Feuerwehrhaus	Grießstraße 11
Kreut	Feuerwehrhaus	Hs.Nr. 29
Itzing	Feuerwehrhaus	Oberbuck 11
Kölbürg	Feuerwehrhaus	Dorfstraße 1
Liederberg	Bushäuschen	
Ried	Feuerwehrhaus	Hs.Nr. 6
Rehau	Feuerwehrhaus	Hankengasse 8
Rothenberg	Wohnhaus Hasmüller	Hs.Nr. 16
Warching	Feuerwehrhaus	Obere Dorfstraße 24
Weilheim	Feuerwehrhaus	Rehauer Straße 8
Wittesheim	Altes Feuerwehrhaus	Am Anger 1

Strom, Gas, Wasser

Strom LEW Tel. 08 00 / 5 39 63 80
 Gas Erdgas Schw. Tel. 08 00 / 1 82 83 84
 Wasser Stadt Monheim 01 75 / 1 17 32 69

Notdienste

Von 10:00 bis 12:00 Uhr und von 18:00 bis 19:00 Uhr sind die unten aufgeführten Zahnärzte in ihrer Praxis behandlungsbereit. In der übrigen Zeit sind sie telefonisch erreichbar.

Pfingstsamstag/-Sonntag/-Montag 03./04./05.06.2017

Dres Heinlin, Reichsstraße 15, Donauwörth 09 06 / 24 22 00

Sa./So. 10./11.06.2017

Dr. Bellin, Neuburger Straße 2, Rain 0 90 90 / 42 82

Fronleichnam Do. 15.06.2017 + Fr. 16.06.2017

Dr. Wagner, Schulstraße 9, Donauwörth 09 06 / 9 99 95 50

Ärzte

Dr. Karl Gottmann Tel. 0 90 91 / 10 00
 Dr. Ralf Schipper Tel. 0 90 91 / 25 00
 Wiltrud Schmitt-Wegner/Brigitte Straka Tel. 0 90 91 / 10 05

Zahnärzte

Dr. Susann Blankenburg Tel. 0 90 91 / 7 11
 Dr. Uwe Kaspar / Dr. Ernst Eckerlein Tel. 0 90 91 / 59 77
 Dr. Olaf Noack Tel. 0 90 91 / 26 46

Apotheken

Stadtapotheke Monheim Tel. 0 90 91 / 59 12

Bürgerservice

Rathaus

Telefon: 0 90 91 / 90 91 - 0
 Telefax: 0 90 91 / 90 91 - 44
 E-Mail: info@monheim-bayern.de
 Internet: www.monheim-bayern.de

Öffnungszeiten

Mo. bis Fr. von 07:30 bis 12:15 Uhr
 Do. zusätzlich von 13:00 bis 18:00 Uhr
 Bürgermeister Pfefferer Tel. 0 90 91 / 90 91 - 11

StadtAktivManagement

Rathaus, 1. Stock, Zimmer 104
 Herr Peter Ferber Tel. 0 90 91 / 90 91 - 19
 Frau Marion Rebele Tel. 0 90 91 / 90 91 - 53
 oder Fax 0 90 91 / 90 91 - 44
 e-mail: sam@monheim-bayern.de

Stadtbaupamt:

Herr Schmid Tel. 0 90 91 / 90 91 - 40
 Herr Karg Tel. 0 90 91 / 90 91 - 41
 e-mail: bauamt@monheim-bayern.de

Bürgerbüro und Standesamt:

Herr Mayer Tel. 0 90 91 / 90 91 - 24
 Frau Ottmann Tel. 0 90 91 / 90 91 - 28
 Frau Sonntag Tel. 0 90 91 / 90 91 - 25

LAG Monheimer Alb-Alt MühlJura

Friedrich Eckmeier/Petra Riedelsheimer
 Tel. 0 90 91 / 90 91 39
 Fax. 0 90 91 / 90 91 44
 e-mail: regionalmanagement@vg-monheim.de

Freibad Monheim

Brunnenweg 8 Tel. 0 90 91 / 50 86 87

Öffnungszeiten ab 16. Juni 2017:

Bei Badewetter täglich von 11:00 bis 20:00 Uhr

Kneipp-Gesundheitsanlage mit Barfußpfad

(süd-östliche Stadtgrenze von Monheim)

Die Kneipp-Anlage ist geöffnet.

Pfarrämter

Katholisches Pfarramt Monheim, Kirchstraße 18,

86653 Monheim

Stadtpfarrer Michael Maul

Tel. 0 90 91 / 59 51

Fax: 0 90 91 / 59 48

e-Mail: monheim@bistum-eichstaett.de

Kaplan Laurent Koch

Tel. 0 90 91 / 39 39

Diakon Thomas Rieger

Tel. 0 90 91 / 27 01

Evang.-Luth. Pfarramt Rehlingen, Bergstraße 6,

91799 Langenaltheim

Pfarrer Martin Pöschel

Tel. 0 91 42 / 33 55

Fax: 0 91 42 / 33 54

e-Mail: kirche-rehlingen@web.de

Pfarr- und Stadtbücherei, Kirchstraße 18

Tel. 01 51 / 26 34 31 23

e-mail: BuechereiMonheim@gmx.de

Öffnungszeiten

Sonntag von 10:45 Uhr bis 11:45 Uhr

Donnerstag von 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr

Bestattungsdienst Schöner

Bestattungen Schöner, Östlicher Postweg 5, 91799 Langenaltheim

Tel. 0 91 45 / 16 94

..... Fax: 0 91 45 / 66 53

Email: schoener-bestattungen@t-online.de

Donau-Ries Seniorenheim

Donauwörther Straße 40

Tel. 0 90 91 / 50 97 - 0

Fax: 0 90 91 / 50 97 - 114

E-Mail: monheim@donkliniken.de

Internet: www.donkliniken.de

Caritas Sozialstation

Donauwörther Straße 60

Tel. 0 90 91 / 20 10

Öffnungszeiten Mo.-Fr. von 11:00 Uhr bis 15:00 Uhr

Redaktion Stadtzeitung

Die nächste Ausgabe erscheint am Freitag, den 16. Juni 2017.

Auf Grund der EDV-Umstellung im Rathaus (von 12. bis 14.06.17 geschlossen) gilt hier ein vorgezogener Redaktionsschluss!

Beiträge hierzu sind möglichst frühzeitig, spätestens jedoch bis **Mittwoch, den 07.06.2017, 09:00 Uhr**, in das System <https://cmsweb.wittich.de> direkt einzupflegen. Die Anleitung dafür können Sie unter www.monheim-bayern.de/stadtzeitung herunterladen. Bitte registrieren Sie sich im Vorfeld. Für organisatorische Fragen zur Stadtzeitung wenden Sie sich bitte per E-Mail an stadtzeitung@monheim-bayern.de.

Berichte aus dem Rathaus

BEKANNTMACHUNG Schließung des Rathauses Monheim

**Aufgrund einer EDV-Umstellung bleibt das
Rathaus der Stadt und Verwaltungsgemeinschaft
Monheim
in der Zeit von**

Montag, 12. Juni 2017

bis einschließlich Mittwoch, 14. Juni 2017

komplett geschlossen.

Das **Bürgerbüro und Standesamt** ist

- a) wegen Renovierungsarbeiten von **Freitag, 02. Juni 2017 bis Donnerstag, 08. Juni 2017 (12:15 Uhr) nicht besetzt**. In dieser Zeit können nur **Notfälle** bearbeitet werden.
- b) bereits **ab Donnerstag, 08.06.2017 (12:15 Uhr)** wegen der Installation neuer EDV- Programme **geschlossen**, so dass während dieser Zeit keinerlei Ausweis- und Passdokumente sowie standesamtliche Urkunden beantragt bzw. ausgestellt werden.

**Bei geplanten Urlaubsreisen in den Pfingstferien
müssen daher**

**Ausweisdokumente, insbesondere Kinderreisepässe,
vorläufige Ausweisdokumente und Express-Reisepässe**

bis spätestens Ende Mai beantragt werden!

Wir bitten Sie, diese Termine zu beachten und bedanken uns für Ihr Verständnis.

Fahrgeschwindigkeiten in „30er-Zonen“ und Spielstraßen

Auf Grund von wiederholten Beschwerden wird gebeten, dass im Bereich von ausgewiesenen „30er-Zonen“ und Spielstraßen die Fahrgeschwindigkeit der Beschilderung angepasst wird.

Stellenausschreibung

Die Stadt Monheim sucht
zum 18. September 2017

**eine/-n Mitarbeiter/-in für das StadtAktivManagement
befristet auf 2 Jahre in Teilzeit mit 20 Wochenstunden**

Anforderungsprofil:

- nach Möglichkeit Büro- oder Verwaltungsausbildung
- sehr gute Kenntnisse im Microsoft-Office Paket (Word, Excel, Powerpoint)
- sicherer Umgang mit Informationstechnologien (E-Mail Microsoft Outlook, Internet)

Aufgabengebiet u. a.:

- Betreuung der Stadtzeitung
- Mitarbeit im StadtAktivManagement
- (Arbeitszeiten montags ganztags, mittwochs und freitags von 07:30 Uhr bis 14:30 Uhr / 13:00 Uhr)
- Protokollführung bei Sitzungen (in der Regel am Abend)
- Bereitschaft zur Wochenendarbeit bei Veranstaltungen
- Flexibilität in der Arbeitszeit im Bedarfsfall

Wir bieten:

- zunächst eine befristete Stelle in Teilzeit
- eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit
- eine leistungsgerechte Bezahlung entsprechend der Qualifikation und den persönlichen Voraussetzungen

Wir freuen uns auf Ihre aussagefähige Bewerbung (Lebenslauf, Ausbildungs- und Arbeitszeugnis, EDV-Nachweise etc.), die Sie bitte bis zum **16. Juni 2017** richten an:

Stadt Monheim, Marktplatz 23, 86653 Monheim

Für Rückfragen steht Ihnen StadtAktivManager Peter Ferber (Tel. 09091/9091-19) zur Verfügung.

Freibad Monheim öffnet am 16.06.2017

Die Freibadsaison beginnt

ab Freitag, den 16. Juni 2017

**Das Monheimer Freibad ist bei Badewetter täglich
von 11:00 bis 20:00 Uhr geöffnet.**

Kosten für die Einzelkarte:

- Kinder bis zu 15 Jahren € 1,00
- Erwachsene € 2,00
- Jugendliche von 15 - 18 Jahren, Schüler, Studenten, Auszubildende, Senioren, Menschen mit Behinderung € 1,00

Die **Jahres- und Familienkarten** für das Freibad Monheim für die Saison 2017 werden nur bei der Stadt Monheim, Rathaus, Zimmer Nr. 1, gegen Barzahlung ausgestellt. Die Karten können während der üblichen Dienstzeiten abgeholt werden.

Kosten für die Jahreskarte:

- Kinder bis 15 Jahren € 10,00
- Erwachsene € 25,00
- Jugendliche von 15 - 18 Jahren, Schüler, Studenten, Auszubildende, Senioren, Menschen mit Behinderung € 15,00

Kosten für die Familienkarte: € 50,00

Bei den Familienkarten erhält jedes Familienmitglied eine Karte und diese ist beim Eintritt in das Freibad vorzuzeigen. Zu den Familienmitgliedern gehören alle Kinder bzw. Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr sowie Schüler, Studenten, Auszubildende und Menschen mit Behinderung.

Die Jahres- bzw. Familienkarte ist nicht übertragbar.

Kontakt:

Freibad Monheim
Brunnenweg 8
Tel. 0 90 91 / 50 86 87

Schädlingsbefall am Monheimer Friedhof

Wir möchten Sie darüber informieren, dass es sich bei dem Schädlingsbefall bei etlichen Hecken und Sträuchern am Friedhof in Monheim nicht um die gefährlichen Eichenprozessions Spinner handelt.

Bei den Raupen handelt es sich um die Pfaffenhütchen-Gespinnstmotte. Dies ist eine Falterart, die hauptsächlich an der Strauchart Pfaffenhütchen vorkommt.

Die Raupen und die Gespinste habe keine allergieauslösende Wirkung. Somit besteht keine Gefahr bei einem möglichen Kontakt mit den Raupen.

Reinigen der Straßen und Gehwege

Nach der Satzung zur Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und Gehwege sind die Anlieger verpflichtet, Straßen und Gehwege innerhalb der geschlossenen Ortslage sauber zu halten, in gewissen Abständen zu kehren und vorhandenes Unkraut zu entfernen. Diese Pflicht erstreckt sich, soweit ein Grundstück an einer Straße oder einem Gehweg angrenzt und gilt selbstverständlich auch für Eckgrundstücke.

Wir bitten alle Grundstückseigentümer, insbesondere auch die Besitzer von unbebauten Bauplätzen, dieser Verpflichtung nachzukommen.



Beitrag der Stadt Monheim in der Fachzeitschrift „Der Bayerische Bürgermeister“



Die Fachzeitschrift „Der Bayerische Bürgermeister“ bietet praxisnahe Arbeitshilfen und Informationen für die Kommunalverwaltung in Bayern sowie auch für Mandatsträger aller kommunalen Ebenen. Fachleute aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung nehmen Stellung zu aktuellen Themen. Zudem hat in jeder Ausgabe eine bayerische Stadt die Möglichkeit, sich zu präsentieren.

In der April-Ausgabe 2017 war die Stadt Monheim an der Reihe.
Im Folgenden der Beitrag:

Stadt Monheim

Kleine Stadt mit schwäbisch-bayerisch-fränkischer Vergangenheit

Peter Ferber, StadtAktivManagement, Monheim

Monheim – die kleinste und nördlichste Stadt im Landkreis Donau-Ries – liegt an der alten Handels- und Salzstraße und heutigen Bundesstraße 2, auf halbem Weg zwischen Nürnberg und Augsburg. Monheim ist mit seinen zwölf Stadtteilen und insgesamt rund 5.000 Einwohnern ein beschauliches Schmuckstück mit restaurierten Fachwerkbauten, Brunnen und stolzen Bürgerhäusern. Die Wohn- und Lebensqualität in Monheim ist außerordentlich hoch. So kann die Stadt mit einem hohen Freizeitwert punkten, da sie Mittelpunkt der nach ihr benannten naturräumlichen Region der „Monheimer Alb“ ist. Das breit gefächerte Waren- und Dienstleistungsangebot sowie eine hohe medizinische Versorgung vor Ort garantieren Familien, Kindern und Senioren eine hohe Lebensqualität im Alltag – und dies bei günstigen Lebenshaltungskosten sowie moderaten Grundstücks- und Mietpreisen.



Monheim feiert seine Geschichte - das Historische Stadtfest

Abwechslungsreiche Geschichte

Ursprünglich geht die Stadt auf eine Dorfgründung im 7./8. Jahrhundert zurück. Das Dorf „Mouvenheim“ wurde durch die Reichsgrafen von Oettingen zur Stadt erhoben. Das älteste erhaltene Stadtsiegel zeigt die Jahreszahl 1340. Und so war das Städtchen schon früher wegen seiner Lage im bayerischen „Drei-Stammes-Eck“ zwischen Schwaben, Franken und Altbayern an verschiedenen Handelsstraßen heiß begehrt. Die schwäbischen Riesgrafen, die bayerischen Wittelsbacher oder die Markgrafen von Ansbach – sie alle streckten einst die Hand nach dem kleinen Städtchen aus.

„Verschenkt, verliehen, verpfändet, verkauft... Monheim, Spielball der Mächtigen!“ heißt daher eine Führung, bei der man dieser Zeit heut noch nachspüren kann. Von 870 bis 1533 beherbergte das Städtchen in seinen Mauern ein weit über Bayern hinaus berühmtes Benediktinerinnenkloster. Als die Äbtissin Liubila 893 das Kloster dem Bischof Erchanbald von Eichstätt übergab, wurde Monheim erstmals urkundlich erwähnt. Die Reliquien der heiligen Walburga machten den Ort zu einem bedeutenden Wallfahrtszentrum Deutschlands. Die damit verbundene Ansammlung zahlreicher gewerblicher Betriebe in der Innenstadt führte zu florierendem Wohlstand.



Die Statue der Stadtpatronin Hl. Walburga

Am 20. Oktober 1518 hatte Monheim einen besonderen Gast: Der Wittenberger Theologieprofessor Dr. Martin Luther nächtigte auf der Flucht aus Augsburg in der ehemaligen Gastwirtschaft „Zum Goldenen Lamm“. Heute erinnert eine Gedenktafel daran. Die Einführung der Reformation 1542 durch den Landesherrn, Herzog Ottheinrich von Pfalz-Neuburg, hatte für Monheim den Verlust der Walburgis-Reliquien zur Folge.

Erst im Jahr 1700 erhielt Monheim wieder Reliquien der heiligen Walburga, die man heute noch in der Walburgakapelle der Stadtpfarrkirche St. Walburga besuchen kann. An das Kloster erinnert neben dem „Haus St. Walburg“ der noch erhaltene Westflügel des Kreuzganges mit romanischer Arkadenreihe. Ein weiterer „Hingucker“, der in engem Zusammenhang mit der Geschichte von Monheim steht, erwartet Besucher im Rathaus: Das Rathaus diente seinem jüdischen Besitzer Abraham Elias Model im 18. Jahrhundert als Wohnhaus, für festliche Anlässe und zur Repräsentation jüdischer Kultur, Religiosität und des Wohlstandes. Das denkmalgeschützte Gebäude zeigt in Räumen der oberen Stockwerke einzigartige, farbige Stuckdecken der Wessobrunner Schule mit alttestamentlichen Motiven.

Verwaltung

Im Monheimer Rathaus findet heute jedoch nicht nur die städtische Verwaltung Platz, sondern es befinden sich dort auch die Büros der Mitarbeiter der „Verwaltungsgemeinschaft Monheim“. Die Stadt hat sich im Zuge der Gemeindereform von 1972 bis 1978 zusammen mit den Gemeinden Buchdorf, Daiting, Rögling und Tagmersheim zur „Verwaltungsgemeinschaft Monheim“ (VG) zusammen geschlossen. Die VG erledigt im Rathaus in Monheim die Verwaltungsangelegenheiten für alle Mitgliedsgemeinden. Zahlen- und flächenmäßig größer wurde Monheim im Rahmen der Gemeindereform durch die Eingliederung der ehemals selbstständigen Gemeinden als Stadtteile: Flotzheim mit Kreut und Hagenbuch, Itzing, Kölbürg, Rehau, Ried, Warching, Weilheim mit Rothenberg, Wittesheim mit Liederberg.

Wirtschaft

Mit rund 2800 Arbeitsplätzen ist die Stadt Monheim seit vielen Jahren ein sehr bedeutender Wirtschaftsstandort in Nordschwaben und weist aufgrund mehrerer Industriebetriebe und zahlreicher Handwerks- und Handelsbetriebe eine gesunde und breit gestreute Wirtschaftsstruktur auf. Insbesondere bekannt ist Monheim durch den im Stadtgebiet angesiedelten Firmensitz der HAMA GmbH & Co KG: 1923 in Dresden als Fotogroßhandel gegründet, hat Hanke Martin - der Firmenname setzt sich aus den Anfangsbuchstaben des Gründers zusammen - nach dem 2. Weltkrieg in Monheim wieder ganz klein angefangen.

Heute ist Hama ein international renommierter Zubehörspezialist für Unterhaltungselektronik, Computer, Foto und Elektro-Hausgeräte mit unzähligen Tochterfirmen, Handelspartnern und Produktionsstätten weltweit – allein in Monheim arbeiten mehr als 1.500 Menschen.

Spätestens mit der Ausweisung des Gewerbe- und Industriegebietes „Rappenfeld“ Anfang der 80er-Jahre hat die Entwicklung der Stadt Monheim zu einem Standort schwerpunktmäßig für Gewerbe und Industrie eingesetzt. Von Vorteil ist der Standort direkt an der Bundesstraße 2 und die damit verbundene zentrale Lage zwischen den Ballungsräumen Nürnberg und Augsburg. Über diverse Staatsstraßen ist eine Anbindung an die Bundesautobahnen A 6, A 7, A 8 und A 9 innerhalb von 30 bis 45 Minuten gegeben.

Hoher Freizeitwert

Das Erholungsgebiet „Monheimer Alb“ ist eine hügelige, walddreiche Landschaft auf der südlichen Frankenalb und bildet eine Schnittmenge von Naturpark Altmühltal und Ferienland Donauries mit dem Geopark Ries - ausgestattet mit einer Fülle an kulturellen, historischen, geologischen Besonderheiten. Das Gebiet kann auf 20 ausgeschilderten Rund-Wanderwegen optimal erkundet werden. Die Stadt Monheim bildet den Mittelpunkt der Monheimer Alb und bietet nicht nur mit dem Wohnmobilstellplatz eine ausgezeichnete Möglichkeit, Halt zu machen. Direkt am Wohnmobilstellplatz befindet sich die Stadthalle Monheim: ein Veranstaltungszentrum mit Platz für bis zu 550 Zuschauer und einer angeschlossenen Sport- und Mehrzweckhalle. Diese ist gleichzeitig die Heimat des sportlichen Aushängeschildes von Monheim: Das Team der Turner des TSV Monheim, die in der 1. Bundesliga turnen. Neben der Stadthalle findet sich eine Geopark Ries-Infostelle. Dort wird auf verschiedenen Schautafeln erklärt, wie sich der Einschlag des Asteroiden im Nördlinger Ries auf die Landschaft der Monheimer Alb ausgewirkt hat. In unmittelbarer Nähe dazu befindet sich auch Monheims ganzer Stolz: das erst vor kurzem für 5,6 Mio. € sanierte, barrierefreie JURABAD Monheim – ein Hallenbad mit Schwimmer-, Wellness- und Kinderbecken. Ein Freibad, die neue Bayerisch Schwaben-Lauschtour, der Monheimer Buchstabenweg, der Kreislehrgarten, das umweltpädagogisches Netzwerk Wasser, der Lehrbienenstand, etc. ergänzen ein breit gefächertes Freizeitangebot für alle Altersklassen. Eine abwechslungsreiche Gastronomie und eine gute Infrastruktur garantieren Gästen wie Bürgern beste Lebensqualität.



Das Blasmusik Open-Air der Stadtkapelle Monheim

Die Stadt Monheim ist eine kleine Stadt mit großer Vergangenheit. Eingedenk dessen feiert Monheim in unregelmäßigen Abständen und veranstaltet ein großes historisches Stadtfest. Dazu wird in der gesamten Altstadt ein Mittelaltermarkt mit Gauklern, Handwerkern und historischen Lagern organisiert.

Zusätzlich zu einem großen Bühnenprogramm mit Live-Musik, Tänzern und Theater, gibt es viele weitere Attraktionen für Klein und Groß. Die Stadtkapelle Monheim lädt jedes Jahr in den Sommermonaten zum Blasmusik Open-Air ein. Vor der wunderbaren Kulisse der Monheimer Altstadt spielen verschiedene Musikkapellen aus unterschiedlichen bayerischen Regierungsbezirken klassische und moderne Blasmusik. Der Gewerbeverband Monheim – die ProGeMo – veranstaltet jedes Jahr zusammen mit der Stadt Monheim im Jahresverlauf vier Märkte: Josefsmarkt im März, Maimarkt, Schärtlesmarkt im Oktober, Weihnachtsmarkt im Dezember.

Gut versorgt von Kindesbeinen an

Kinder und Jugendliche, die in Monheim groß werden, haben einen besonderen Stellenwert. Die Stadt möchte, dass Kinder sich in Monheim sicher und gut aufgehoben fühlen. Das unmittelbare Lebensumfeld der Menschen in Monheim familienfreundlich zu gestalten und dafür zu sorgen, dass sich berufliche und private Bedürfnisse gut miteinander verbinden lassen – das sind die Herausforderungen, denen sich die Stadt gemeinsam mit den verschiedenen Einrichtungen stellt.

Trotz der Größe stehen alle Einrichtungen der Grundversorgung komplett zur Verfügung: Städtische Kinderkrippe und Kindergarten sowie die Grund- und Mittelschule Monheim. Darüber hinaus stehen den Kindern und Jugendlichen viele Freizeiteinrichtungen zur Verfügung. Rund 80 Vereine, die das kulturelle, sportliche und gesellschaftliche Leben der Stadt und der Stadtteile tragen, lassen keine Wünsche am altersgerechten Großwerden übrig.

Wenn man in einer Stadt groß wird, eine Familie gründet und seinen Kindern und Enkeln beim Großwerden zusieht, dann ist die Bindung zu eben diesem Ort eine ganz besondere. Da möchte man bleiben. Die Stadt Monheim bietet hervorragende Möglichkeiten, um das Älterwerden in Monheim so angenehm wie möglich zu gestalten und auch im Alter eine umfassende Betreuung zu erhalten. Dazu tragen vor allem das Donau-Ries Seniorenheim bei, das ruhig inmitten einer großzügig gestalteten Parkanlage, nur wenige Minuten von der Ortsmitte Monheims entfernt liegt. Eine Caritas-Sozialstation mit verschiedenen Pflegeangeboten sowie der Verein SoMit e.V. (Soziales Miteinander), der sich als Anlaufstelle für freiwilliges Engagement versteht und einen Bürger-Bus als Ergänzung zum ÖPNV organisiert, runden das Angebot ab. Die Stadt Monheim verfügt darüber hinaus über ein hohes Niveau an ärztlicher Versorgung und kann hier mit einer Rettungswache des Bayerischen Roten Kreuzes, Allgemeinärzten, Zahnärzten, Physiotherapie-Praxen und einer Apotheke punkten.



Das JURABAD Monheim komplett saniert und seit März 2017 neu eröffnet

Zitat Bürgermeister Günther Pfefferer:

Günther Pfefferer ist seit 2012 Erster Bürgermeister

„Die Bürger Monheims sind sich ihrer geschichtsträchtigen Vergangenheit bewusst. Den Blick haben sie aber in die Zukunft gerichtet: Monheim zeigt, wie sich reiche Vergangenheit, moderne Stadtentwicklung und innovatives, unternehmerisches Handeln am Schnittpunkt der bayerischen Stämme Schwaben, Franken und Altbayern harmonisch verbinden lassen.“

Standesamt-Nachrichten

Im Standesamtsbezirk Monheim sind in der Zeit von 11.05.17 bis 24.05.17 folgende Personenstandsfälle beurkundet:

Geburt:

13.05.17 Mattis Dürnberger, Weilheim, Angerfeld 5
Eltern: Stefanie und Mario Dürnberger

Herzlichen Glückwunsch!

Sterbefall:

11.05.17 Markus Burkard, Hubertusstraße 9

Unser Mitgefühl gilt den Hinterbliebenen!

Wir gratulieren

Zum 25-jährigen Ehejubiläum:

- am 04.06. Frau Gerlinde Roßkopf und Herrn Roland Roßkopf, Uhlandstraße 13
- am 06.06. Frau Elisabeth Ziegler und Herrn Gavril Ziegler, Bussardweg 8
- am 12.06. Frau Angelika Fischer und Herrn Franz Xaver Fischer, Wittesheim, An der Tränk 3

Zum 40-jährigen Ehejubiläum:

- am 10.06. Frau Claudia Gruber und Herrn Raimund Gruber, Weilheim, Am Kalkofen 10

Zum Geburtstag:

- am 03.06. zum 92. Geburtstag
Frau Hedwig Fieber, Kranichstraße 6
- am 04.06. zum 77. Geburtstag
Herrn Hans Fischer, Donauwörther Straße 40
- am 05.06. zum 70. Geburtstag
Herrn Friedrich Dorn, Eichenweg 8
- am 05.06. zum 80. Geburtstag
Frau Ida Brand, Falkenstraße 8
- am 05.06. zum 83. Geburtstag
Frau Gisela Beer, Weilheim, Bachgasse 20
- am 05.06. zum 92. Geburtstag
Frau Anna Utjesinovic, Ringstraße 7
- am 06.06. zum 65. Geburtstag
Frau Renate Sommer,
Gerhart-Hauptmann-Straße 9
- am 10.06. zum 89. Geburtstag
Herrn Anton Schiele, Donauwörther Straße 40
- am 14.06. zum 75. Geburtstag
Herrn Horst Buchmann,
Gerhart-Hauptmann-Straße 16
- am 14.06. zum 85. Geburtstag
Herrn Johann Färber, Flotzheim, Hauptstraße 37

Gefunden - Verloren

Fundgegenstand	Tag des Fundes	Ort des Fundes
1 Schlüssel mit Anhänger "Cars"	20.05.2017	Parkplatz Sportplatz "Mandele"

Schulnachrichten

Grundschule/Mittelschule Monheim

Abschlussfahrt zum Gardasee



Der Gardasee war das diesjährige Ziel der Abschlussfahrt der beiden neunten Klassen mit ihren Lehrern Josef Heckel und Christian Tutsch. Von Peschiera am Südufer aus startete man Unternehmungen wie den Besuch in Venedig und im Vergnügungspark „Gardaland“ (siehe Fotos) sowie eine Schifffahrt nach Limone. Besonders erfreulich war die Tatsache, dass das eindrucksvolle Gemeinschaftserlebnis gegen Ende der Schulzeit von keinerlei Zwischenfällen getrübt wurde.



Kindergartennachrichten

Ein besonderer Anlass

Am Mittwoch den 26.04.2017 kündigte sich im Spatzennest und der Flohkiste Besuch an.

Auch die Eltern der Krippenkinder waren zu der Veranstaltung herzlich eingeladen.

Die Kinder und Eltern wurden von Zahnärztin Fr. Dr. Bein und ihrer Assistentin informiert, wie man mit der KAI-Technik „richtig“ Zähne putzt.

Außerdem wurden sie angeregt, ihre Kinder schon ab dem 1. Zahn mit in die Zahnarztpraxis zu bringen, damit sich keine Ängste entwickeln.



Spatzennest

Mittels eines Versuches konnten die Kinder sehen, wie sich ein Loch in den Zahn bohrt.



Flohkiste

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Fr. Dr. Bein und ihrer Assistentin für die interessanten Informationen zum Thema Zahnpflege.

Flohkiste und Spatzennest



Lebensretter
 Sie für Ihr Patenkind.
 Ihr Patenkind für seine Welt.
 Eine Patenschaft bewegt.
 Werden Sie Patel!
 Rufen Sie uns an: 0180 33 33 300
(0 Cent / Min. aus dem dt. Festnetz,
 ggf. abweichender Mobilfunktarif)



KINDERHILFE
www.kindernothilfe.de

Volkshochschule

Für nachstehende Kurse sind noch Plätze frei. Nähere Informationen und Anmeldung bei Sabine Meier, Telefon 09091/2854.

4123M Yoga Flow für Einsteiger/Mittelstufe
Klassische Asanas wunderbar fließend im Sonnengruß integriert. Bitte mitbringen: Decke oder Matte, Handtuch, bequeme Kleidung, Getränk. HTNZ: 11.

6 x ab **Mittwoch, 21.06.2017**, 17:30-18:30 Uhr, € 32,00, Haus des Gastes, Kirchstr. 1 - Jasmin Mack, Trainerin S- und B-Lizenz, Power vit Yoga, Yinyasa Flow, Bewegter Rücken

4125M Gesunder Rücken
Mit fließenden dynamischen Bewegungen wird die Muskulatur rund um die Wirbelsäule zuerst mobilisiert und gedehnt und anschließend intensiv bis in die Tiefe gekräftigt. Für ein wunderbares gelockertes, gekräftigtes Gefühl. Mitzubringen: Handtuch, Getränk, Matte, Turnschuhe. HTNZ: 11.

6 x ab **Mittwoch, 21.06.2017**, 18:30-19:30 Uhr, € 32,00, Haus des Gastes, Kirchstr. 1 - Jasmin Mack, Trainerin S- und B-Lizenz, Power vit Yoga, Yinyasa Flow, Bewegter Rücken

4129M Bodyshaping Yoga/Mittelstufe
Bodyshaping Yoga ist eine Yoga-Stunde, bei der klassische Asanas mit Bewegungen aus Bodystyling/Pilates dynamisch kombiniert und harmonisch fließend im Sonnengruß integriert werden. Ideal als Anschlusskurs nach Yoga Flow oder für etwas sportliche Damen und Herren. Optimale Fettverbrennung kombiniert mit Koordination, Kraft und Stretching. Bitte mitbringen: eine Decke oder Matte, Handtuch, bequeme Kleidung, Getränk. HTNZ: 11

6 x ab **Mittwoch, 21.06.2017**, 19:30-20:30 Uhr, € 32,00, Haus des Gastes, Kirchstr. 1 - Jasmin Mack, Trainerin S- und B-Lizenz, Power vit Yoga, Yinyasa Flow, Bewegter Rücken
 HS-Dozentin

7320M „Kinder haften für ihre Eltern“ - Vorsorgevorkehrungen

Ob durch einen Verkehrsunfall, Krankheit oder fortschreitendes Alter, wer kann Sie vertreten und in Ihrem Sinne handeln? Sich wappnen und Vorkehrungen zu treffen für ein selbstbestimmtes Leben ist für jeden wichtig. Anhand eines Konzeptes von 4 Säulen erhalten Sie Tipps zur persönlichen Vorsorge zu Vollmachten, Verfügungen und Testament. Die Zeit der Pflege wird generationenübergreifend behandelt. Fragen zu Pflegekosten, Hinterbliebenenrente, Elternunterhalt und Schonvermögen werden beantwortet. Auch die Änderungen zu den neuen Pflegegraden ab 01.01.2017 werden erläutert.

1 x ab **Freitag, 23.06.2017**, 19:00-21:00 Uhr, € 15,00, Grund- und Mittelsch. Monheim, - Brigitte Tanneberger, Generationen-Beraterin (IHK)

Kirchliche Nachrichten

Katholisches Pfarramt Monheim

Sa 3.6.17	Hl. Karl Lwanga und Gefährten, Märtyrer in Uganda
Monheim	14.30 bis 15.00 Uhr Beichtgelegenheit
	18.25 Bruderschaftsrosenkranz
	19.00 Vorabendgottesdienst
Rehau	19.00 Vorabendgottesdienst

So 4.6.17	PFINGSTEN - HOCHFEST DES HEILIGEN GEISTES RENOVABIS-Kollekte
Monheim	10.00 Pfarrgottesdienst mit Vorstellung der Firmlinge
Flotzheim	8.30 Hl. Messe
Weilheim	10.00 Hl. Messe (auf dem Sportplatzgelände)
Wittesheim	8.30 Hl. Messe
Warching	9.30 Hl. Messe

Mo 5.6.17	PFINGSTMONTAG
Monheim	10.00 Pfarrgottesdienst
Flotzheim	7.15 Fußwallfahrt nach Wemding, Maria Brunnlein – 11.15 Uhr Gottesdienst
	8.30 Hl. Messe
Weilheim	6.30 Fußwallfahrt nach Wemding, Maria Brunnlein – 10.00 Uhr Gottesdienst
Wittesheim	5.15 Fußwallfahrt nach Wemding, Maria Brunnlein – 10.00 Uhr Gottesdienst
	10.00 Hl. Messe
Rehau	6.15 Fußwallfahrt nach Wemding, Maria Brunnlein – 10.00 Uhr Gottesdienst
	8.30 Hl. Messe
Itzing	9.00 Hl. Messe
Kölbürg	10.00 Hl. Messe

Sa 10.6.17	Samstag der 9. Woche im Jahreskreis
Monheim	14.30 bis 15.00 Uhr Beichtgelegenheit
	18.25 Bruderschaftsrosenkranz
	19.00 Vorabendgottesdienst
Rehau	19.00 Vorabendgottesdienst

So 11.6.17	HOCHFEST DER HEILIGSTEN DREIFALTIGKEIT
Monheim	10.00 Pfarrgottesdienst
Flotzheim	8.30 Hl. Messe
Weilheim	10.00 Hl. Messe
Wittesheim	8.30 Hl. Messe

Do 15.6.17	HOCHFEST DES LEIBES UND BLUTES CHRISTI - Fronleichnam
Monheim	8.30 Festgottesdienst mit der Stadtkapelle anschl. feierliche Fronleichnamsprozession
Flotzheim	8.30 Hl. Messe anschl. feierliche Fronleichnamsprozession
Weilheim	8.00 Hl. Messe
Wittesheim	9.30 Hl. Messe anschl. feierliche Fronleichnamsprozession
Warching	9.30 Hl. Messe anschl. feierliche Fronleichnamsprozession

Termine:	
Mi 14.6.17	20.00 Haus St.Walburg: Gebetsabend
Sa 17.6.17	10.00 Pfarrkirche Monheim: Firmvorbereitung: Beichte und Probe der Firmlinge
So 18.6.17	10.00 Haus St.Walburg: Kinderkirche
Mo 19.6.17	15.30 bis 17.00 Uhr Haus St.Walburg: Albenrückgabe
Di 20.6.17	18.00 Pfarrkirche Monheim: Firmvorbereitung: Beichtgelegenheit der Firmlinge

Krankenkommunion am Freitag, den 2.6.17
 Ab 9.00 Uhr in Monheim und Flotzheim.
 Ab 9.00 Uhr in Wittesheim, Rehau und Weilheim.

Kinderkirche:

Wir treffen uns am 15.6.17 (Fronleichnam) um 8.30 Uhr in der Kirche am 18.6.17 (Sonntag) um 10.00 Uhr im Haus St. Walburg

Prozessionsordnung an Fronleichnam

Kreuz und Fahnen, Verbände und Vereine, Stadtkapelle, Kirchenchor, Kinderkirche, Firmlinge, Erstkommunionkinder, liturgischer Dienst mit dem Allerheiligsten und Marianischem Rat, Herr Bürgermeister mit Stadtrat, Pfarrgemeinderat, Kirchenverwaltung, Familien-Männer-Frauen



Feierliche Maiandacht an Muttertag.

Freitag, den 16.6.17

Gestaltete Anbetungsstunden in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt in Flotzheim

mit Lobpreis, Meditation, Gebet und Stille
Alle sind herzlich eingeladen!

Mittwoch, den 21.6.17

Frauenbundausflug nach

Fischbachau, Wallfahrtskirche Birkenstein, Winklerstüberl
Anmeldung bei Frau Hannelore Zinsmeister, Tel. 2206

Donnerstag, den 22.6.17

Kapiteljahrtag in Pleinfeld

19.00 Uhr Hl.Messe für die verstorbenen Seelsorger des Dekanates

Freitag, den 23.6.17 – FIRMUNG

9.30 Uhr Feier der hl. Firmung mit unserem Hochwürdigsten Herrn Bischof Dr. Gregor Maria Hanke OSB in der Stadtpfarrkirche Monheim

Samstag, den 29.7.17

Jakobiwallfahrt Warching

4.30 Uhr ab Warching / **Fußwallfahrt nach Wemding, Maria Brännlein**
10.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in Wemding

Feierliche Maiandacht am Muttertag

Am Muttertag denkt man an die Mütter und in besonderer Weise an die größte Mutter der Welt -Maria. Kinder trugen fünf rote Puzzleteile mit den Begriffen **Leben – Hilfe – Geborgenheit – Glaube** und **Vertrauen** vor den Altar, aus denen ein großes Herz entstand. Eine Mutter las zu jedem Begriff einen erklärenden und berührenden Text vor.

Kaplan Laurent Koch ging in seiner Predigt auf diese Begriffe ein. Er fragte die Kinder, was sie zum Leben brauchen und wer sich darum kümmert, wer ihnen hilft und bei wem sie sich geborgen fühlen. Immer war das Endergebnis der Antworten gleich:

Die Mutter kümmert sich um alles. Sie hilft uns. Bei ihr sind wir geborgen.

Warum macht sie das?

Aus **Liebe!**

Weil auch Jesus uns von Herzen liebt, hat er uns seine Mutter Maria am Kreuz als unsere Mutter geschenkt.

Besonders heute am Muttertag sagen wir DANKE zu unseren Müttern, aber auch zu unserer himmlischen Mutter Maria. Die Dankbarkeit durften die Kinder durch Rosen zum Ausdruck bringen. Sie trugen sie in einer Prozession, die am Marienaltar vorbei führte, vor den Altar und steckten sie um das rote Puzzeleherz.

Mit viel Freude sang und spielte die Kindergottesdienstgruppe Marienlieder, um die Mutter Maria und alle Mütter an diesem speziellen Tag zu ehren, um zu danken und für sie zu beten. Nach dem Segen bedankte sich Kaplan Koch herzlich bei der Familiengottesdienstgruppe, bei den Kommunionkindern und bei allen Mitbetern. Er teilte an die Kinder selbst gebastelte Lesezeichen aus, auf denen ein rotes Herz abgebildet war und ein Gebet von Papst Benedikt:



Heilige Maria, Mutter Gottes, du hast der Welt das wahre Licht geschenkt:

Jesus, deinen Sohn - Gottes Sohn.

Du hast dich ganz dem Ruf Gottes überantwortet und bist so zum Quell der Güte geworden, die aus ihm strömt.

Zeige uns Jesus.

Führe uns zu ihm.

Lehre uns ihn kennen und ihn lieben,

damit auch wir selbst wahrhaft Liebende und Quelle lebendigen Wassers werden können

inmitten einer dürstenden Welt.

Lydia Pfefferer

Patrona Bavariae

Rund 10.000 Pilger aus ganz Bayern haben sich am 13. Mai 2017 auf dem Münchner Marienplatz den 100. Jahrestag der Einführung des Festtags „Patrona Bavariae“, von Maria als Schutzfrau Bayerns, gefeiert. Darunter war auch ein Bus aus Monheim dabei. Feierlicher Höhepunkt des Tages waren die gemeinsame Eucharistiefeier auf dem Marienplatz und die anschließende Marienweihe, bei der Kardinal Marx die Gottesmutter neu um Schutz und Fürsprache für das Erzbistum München und Freising und ganz Bayern bat. Vor dem Gottesdienst waren die Gläubigen der sieben bayerischen Bistümer in einer Sternprozession von verschiedenen Plätzen der Münchner Innenstadt zum Marienplatz gezogen.

Kurfürst Maximilian hat nach dem 30jährigen Krieg, für die Rettung der Städte München und Landshut vor der Zerstörung durch die schwedischen Soldaten, gelobt, eine Mariensäule zu errichten. Diese wurde errichtet und 1638 eingeweiht. Von Kurfürst Maximilian wurde das Gelöbnis so verstanden, dass er sein Land und seine Regentschaft der Gottesmutter anvertraute. 1917, mitten im Ersten Weltkrieg, war der Fest Patrona Bavariae zum ersten Mal landesweit begangen worden. Ein Jahr zuvor war Papst Benedikt XV. der Bitte König Ludwig III. (1845-1921) nachgekommen, die Gottesmutter offiziell zur Schutzherrin Bayerns auszurufen. Für die bereits seit Jahrhunderten gepflegte Verehrung wollte der Monarch den Segen Roms haben. Es kamen die Menschen in der Not der Kriege, die nicht ausblieben, zur Mariensäule auf dem Marienplatz. Maria Fürsprache gibt den Menschen Halt und Kraft und ist die sichere Verbindung zu Christus.

Im Gebet an der Mariensäule deutet dies Papst Benedikt XVI. am 9. September 2006 in München an:

„Heilige Mutter des Herrn, unsere Vorfahren haben in bedrängter Zeit dein Bild hier im Herzen der Stadt München aufgestellt, um dir Stadt und Land anzuvertrauen. Dir wollten sie auf den Wegen des Alltags immer wieder begegnen und von dir das rechte Menschsein lernen; von dir lernen, wie wir Gott finden und wie wir so zueinander kommen können. Sie haben dir Krone und Zepter, die damaligen Symbole der Herrschaft über das Land gegeben, weil sie wussten, dass dann die Macht und die Herrschaft in den rechten Händen sind – in den Händen der Mutter.“ ...

Kaplan Laurent Koch



Ausflug der Erstkommunionkinder

Am Donnerstag, den 18.05.2017, machten die Erstkommunionkinder des Pfarrverbands Monheim, zumeist begleitet von einem Elternteil, zusammen mit Herrn Stadtpfarrer Michael Maul und Herrn Kaplan Laurent Koch den lang ersehnten Erstkommunionausflug.

Etwas verspätet um 8.20 Uhr starteten wir mit zwei Bussen Richtung Eichstätt. Kurz nach der Abfahrt wurde im Bus der Reisesegen gespendet mit der Bitte um eine gute Fahrt und eine sichere Heimkehr.

Als wir in Eichstätt ankamen, feierten wir in der Kapuzinerkirche einen gemeinsamen Gottesdienst.



Gottesdienst Kapuzinerkirche, Eichstätt

In einer großen Seitenkapelle birgt die Kirche bis heute als größte Kostbarkeit die am besten erhaltene und getreueste Nachbildung des Heiligen Grabes aus romanischer Zeit in ganz Deutschland, welches wir besuchen konnten. Für eine Dombesichtigung war es dann aber leider zu spät. Wir konnten jedoch vor Abfahrt der Busse noch einen kurzen Blick in die Schutzengelkirche werfen. Einige Kinder entzündeten noch eine Kerze.

Danach setzten wir unsere Fahrt in Richtung Essing fort. Dort war für uns das Mittagessen, welches wir bereits kurz nach der Abfahrt auswählen konnten, bestellt.

Nachdem wir in gemütlicher Runde im Biergarten gegessen hatten, setzten wir unseren Ausflug in Richtung Riedenburg fort. Dort konnten auf der Rosenberg verschiedene Greifvögel sowie das Museum besichtigt werden. Das Museum war sehr interessant, auch für die Kinder. Beeindruckt waren diese vor allem von einem echten, leider ausgestopften Bären und einem Wolf. Manche nutzten auch die Chance, einmal einen echten Falken zu Fotozwecken auf die Hand zu nehmen.

Um 15.00 Uhr fand dann die Flugvorführung statt. Einige Kinder setzten sich auf die Holzbalken, welche als Absperrung dienten. Nachdem aber die verschiedenen Falken, Adler und Geier „haarscharf“ über die Köpfe der Zuschauer vorbeiflogen und der Falkner den Hinweis gab, die Vögel in der Regel nicht niedriger als die Absperrung fliegen, duckten sich die Kinder doch lieber unter die Balken. Die Falkenschau war sehr informativ, da der Falkner viel über seine Tiere zu berichten wusste. Auch war es sehr unterhaltsam und auch lustig.

Nach der Flugschau mussten wir uns beeilen, damit wir mit dem Bus nach Kelheim kamen. Dort wartete nämlich schon unser Schiff für den letzten Programmpunkt: die Schifffahrt nach Kloster Weltenburg! Da das Wetter traumhaft war, genossen die Kinder die Schifffahrt auf dem oberen Deck.



Schifffahrt auf der Donau

In Weltenburg angekommen, konnte die Kirche besichtigt werden, Souvenirs oder eine Brotzeit gekauft werden. Die Kinder vergnügten sich am Wasser und es war ziemlich schwer, diese zu einem Gruppenbild „einzufangen“.



Gruppenfoto vor dem Kloster Weltenburg

Um ca. 19.00 machten wir uns wieder auf die Heimfahrt. Im Bus herrschte den ganzen Tag über eine ausgelassene, tolle Stimmung. Es wurde viel „geratscht“ und gelacht, die Kinder und Herr Kaplan Koch erzählten Witze. Es war ein toller, heiterer Ausflugstag. Vielen Dank für die gute Organisation an alle Verantwortlichen. (S. Scharr)

Pflegekräfte als Salz für die Erde – Tag der Pflege

Es ist ein alter Brauch, jemandem zum Einzug in eine neue Wohnung Brot und Salz zu schenken. Damit wird gesagt: „Sei willkommen in deinem neuen Zuhause. Dein Tisch sei stets gedeckt mit dem, was du zum Leben brauchst. Sei gesegnet.“

Der Arbeitsplatz unserer Pflegekräfte in der Caritas Sozialstation, aber auch in unserem Kreissenorenheim ist ein Lebensort, an dem sehr viele hilfs- und pflegebedürftige Menschen ein letztes Mal neu ankommen. Vielen fällt das schwer. Darum brauchen sie Menschen, die sie spüren lassen, dass sie willkommen sind und ihnen mit Herzlichkeit begegnen.

Jesus Christus hat uns aufgefordert, wie Salz für die Erde zu sein. Und mit Recht kann man sagen, dass unsere Pflegekräfte „Salz für die Erde“ sind, weil sie den vielen pflegebedürftigen Menschen noch einmal Würze, Lebensqualität und Sinn für die verbleibende Lebenszeit schenken.

Stellvertretend für die Pfarrei hat sich Diakon Thomas Rieger bei den Pflegekräften der Caritas Sozialstation und des Kreissenorenheimes anlässlich des Internationalen Tages der Pflege für ihre anspruchsvolle Aufgabe bedankt.



Evangelische Pfarrgemeinde Monheim

Gottesdienste

- 4.6. 10 Uhr Waldgottesdienst in Rehlingen (Pfingstsonntag)
- 5.6. 10 Uhr Peterskapelle (Pfingstmontag)
- 18.6. 10 Uhr Peterskapelle

Kindergottesdienst

Während der Pfingstferien findet kein Kindergottesdienst statt.

Tanzen für Frauen

12.6. 19.30 Uhr Haus Martin Luther

Sonntagstreff

Nach den Gottesdiensten laden wir zu einem „Kirchenkaffee“ ins Haus Martin Luther ein, um über Gott und die Welt zu plaudern.

Tansania: Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung



Foto: Christof Krackhardt

Chancengleichheit

In Tansania gelten Behinderungen als Strafe Gottes. Die Betroffenen sind hilf- und hoffnungslos sich selbst überlassen. Für die 19-jährige, an Kinderlähmung leidende Jonisia, hatte diese Qual ein Ende. Im Behindertenzentrum unseres Projektpartners in Tandala lernte sie töpfern, nähen, Körbe flechten und rechnen. Inzwischen hat sie selbst zwei Kinder und führt ein fast normales Leben. Ihr Verdienst reicht sogar für ein eigenes Zuhause.

Mit „Brot für die Welt“ verhelfen Sie Menschen zu ihrem Lebensunterhalt. Danke für Ihre Spende.

**Brot
für die Welt**
www.brot-fuer-die-welt.de

Postbank Köln
Konto 500 500 500
BLZ 370 100 50
Kennwort:
Gerechtigkeit

Impressum

Monheimer Stadtzeitung Infoblatt für Monheim und seine Stadtteile



Die Monheimer Stadtzeitung erscheint 14-täglich jeweils freitags und wird an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt.

- Herausgeber:
Stadt Monheim, vertreten durch den Ersten Bürgermeister Günther Pfefferer, Marktplatz 23, 86653 Monheim, Tel. 09091/9091-0, Fax 09091/9091-44
- Technische Gesamtherstellung und Vertrieb:
LINUS WITTICH Medien KG,
Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim, Tel. 09191/7232-0
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
der Erste Bürgermeister Günther Pfefferer, Marktplatz 23, 86653 Monheim
- für den sonstigen redaktionellen Inhalt und den Anzeigenteil:
Peter Menne in LINUS WITTICH Medien KG.
- Im Bedarfsfall Einzel Exemplare durch den Verlag zum Preis von EUR 0,40 zzgl. Versandkostenanteil.

Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Veranstaltungskalender

Juni					
Do.	01.	07:00	VdK Ortsgruppe Monheim	Tagesausflug an den Tegernsee	Treffpunkt: Stadthalle
Do.	01.	19:00	Imkerverein Monheim	Imkerstammtisch	Lehrbienenstand
Sa.	03.	20:00	FC Weilheim Rehau e.V.	Pfingstsportwochenende „Grümpfturnier“	Sportheim Weilheim
So.	04.	ab 10:00			
Sa.	03.	10:00 - 12:00	Kolping Monheim	Altkleider-/Altpapierabgabe	Anwesen Meyer, Treuchtlinger Str. 32
Mo.	05.	09:00	Kolping Monheim	Familien-Radreise „Drei-Länder-Tour“	Treffpunkt: Stadthalle
Mi.	07.	19:00	Faschingsgesellschaft Gailachia	Vereinsmitglieder-Stammtisch	Kreuzwirt - Gemeinschaftsraum
Mi.	07.	19:00	Bund Naturschutz Ortsgruppe Monheimer Alb	Vereinstreffen	Landgasthaus Zum Max, Ried
Do.	08.	14:00	SoMit e.V.	Vom Geotop zum Dorfladen	Parkplatz Sualafeldhalle zwischen Huisheim u. Gosheim
Sa.	10.	14:00 - 17:00	Helferkreis Monheim	Bürgertreff „Zamsei“	Kreuzwirt
Mo.	12.	19:30	Ev. Kirchengemeinde	Tanzen für Frauen	Haus Martin Luther
Di.	13.	19:30	Jagdgenossenschaft Monheim/Ried	Essen für Frauen der Jagdgenossen	Feuerwehrhaus Monheim
Do.	15.	08:30	Fronleichnam	Gottesdienst mit Prozession	
Fr.	16.	18:00	Schützengesellschaft Monheim	Saisonabschlussfest	Schützenheim
Sa.	17.	21:00	Bude Wittesheim	Südseetraum-Feeling-Party	Wittesheim
Di.	20.	18:30	Rheuma-Liga	Medizinisches QI GONG	Haus des Gastes
Fr.	23.	09:30	Kath. Kirche Monheim	Firmung durch Hochw. H. Bischof Gregor Maria Hanke	Stadtpfarrkirche St. Walburga
Fr.	23.	20:00	Kolping Monheim	Johannisfeuer	Brandkapelle
So.	25.	05:30	Fischereiverein Monheim ENTFÄLLT!	Königsfischen	Waldsee
Mo.	26.	19:30	Ev. Kirchengemeinde	Tanzen für Frauen	Haus Martin Luther
Di.	27.	18:30	Rheuma-Liga	Medizinisches QI GONG	Haus des Gastes
Fr.	30.	20:00	TSV Monheim 1895 e.V. Fußball	Plattenparty für Jung & Alt	Sportheim „Am Mandele“
Juli					
Sa.	01.	10:00 - 12:00	Kolping Monheim	Altkleider-/Altpapierabgabe	Anwesen Meyer, Treuchtlinger Str. 32
So.	02.	10:00	Pfarrverband Monheim	Sternwallfahrt zu Ehren der Heiligen Walburga	Stadtpfarrkirche St. Walburga
Di.	04.	18:30	Rheuma-Liga	Medizinisches QI GONG	Haus des Gastes
Mi.	05.	19:00	Faschingsgesellschaft Gailachia	Vereinsmitglieder-Stammtisch	Kreuzwirt - Gemeinschaftsraum
Mi.	05.	19:00	Bund Naturschutz Ortsgruppe Monheimer Alb	Vereinstreffen	Landgasthaus Zum Max, Ried
Do.	06.	19:00	Imkerverein Monheim	Imkerstammtisch	Lehrbienenstand
Do.	06.	14:00	Pfarrei Monheim	Seniorenachmittag	Haus St. Walburg
Sa.	08.	14:00 - 17:00	Helferkreis Monheim	Bürgertreff „Zamsei“	Kreuzwirt

Vereine und Verbände

FC Weilheim-Rehau

Einladung zum Grümpfturnier



Einladung zum Pfingstsportwochenende 03.-04. Juni 2017

Samstag 03.06.2017
20.00 Uhr **Preisschafkopfrennen** im Sportheim

Sonntag 04.06.2017
10.00 Uhr **Festgottesdienst auf dem Sportplatz**
(bei schlechtem Wetter in der Kirche)

ab 12.30 Uhr **Fußballturnier für Freizeitmanschaften**

ab 19.00 Uhr **Pokalverleihung** - anschließend gemütliches Beisammensein auf der Sportheimterrasse

Die vorbestellten Poloshirts für's 50 jährige Vereinsbestehen sind fertig und können am Pfingstsonntag im Sportheim **nur gegen Barzahlung** abgeholt werden da die Shirts vom Verein vorfinanziert wurden.

Für kurzentschlossene wurden auch noch Poloshirts in allen Größen bestellt. Es werden aber auch gerne Neubestellungen angenommen.

Wir würden uns freuen, euch am Pfingstwochenende in unserer Mitte begrüßen zu dürfen!

Die Vorstandschaft

Bude Wittesheim

Südseetraum-Feeling in Wittesheim am 17. Juni 2017

Save the date - Südseetraum-Feeling 2017 steht vor der Tür!

In altbekannter Manier feiern wir auch 2017 mit dem Partytier Deejay Spirit. Mit seinen unvergleichlichen Beats und Mixes will er euch in gewohnter Südsee-Kulisse richtig einheizen und die Stimmung zum kochen bringen! FEIERT mit uns bis in die Morgenstunden in einer einzigartigen Beach-Atmosphäre und genießt die ausgefallene Lightshow bei einem coolen Drink.

Als Stimmungsmacher bieten wir frisch gemixte Cocktail-Klassiker, eisgekühltes Bier, eine Weizenbar sowie leckere Mix-Getränke an unserer großen Schnaps-Bar. Auch für unsere Fahrer ist mit coolen Softdrinks und Non-Alk-Cocktails für gute Stimmung gesorgt. Somit steht einer weiteren, unvergesslichen Party mit euch nichts im Weg!

Um die Partystimmung bei schlechtem Wetter buchstäblich nicht ins Wasser fallen zu lassen, findet die Veranstaltung in einer großen, halboffenen Halle statt. Bei Bedarf wird diese durch ein großes Zelt erweitert, damit auch bei schlechtem Wetter für unsere Gäste ausreichend Platz zur Verfügung steht.

Für das leibliche Wohl sorgt auch heuer die Pizzeria „Romana“ aus Monheim, die mit ihrem Pizzawagen frische Pizzaschnitten und leckere Pasta für euch zubereitet.

Nun fehlt nur noch das perfekte Publikum, hierfür ist EURE Unterstützung gefragt: Empfiehlt unsere Veranstaltung allen Freunden und Bekannten und sorgt so für eine unvergessliche Party!!!

Mit voller Vorfreude
Eure Bude Wittesheim



Jagdgenossenschaft Monheim - Ried

Essen der Frauen

Die Jagdgenossenschaft Monheim-Ried lädt die Frauen der Jagdgenossen

**am Dienstag, den 13. Juni 2017
um 19:30 Uhr in das Feuerwehrhaus**

zu einem gemütlichen Abend ein.

Für jede Jagdgenossin steht ein Essen bereit.
Die Vorstandschaft

Donauries-Seniorenheim Monheim

Bunter Melodienstrauß zu Muttertag - Buchdorfer Zweigesang zu Gast im Seniorenheim Monheim

Mit dem bekannten Volkslied „Grüß di Gott Ländle“ eröffneten die Damen vom „Buchdorfer Zweigesang“ musikalisch den Nachmittag.

Heimleitung, Elisabeth Strommer, begrüßte die Anwesenden und hob die Besonderheit des Mutter- u. Vaternags hervor und lud alle Anwesenden auf ein Gläschen Sekt ein. Ein bunter Melodienstrauß, aus alten Volksliedern, und alten Schlagern aus den 50er und 60er Jahren, lud zum Mitsingen in gemütlicher Runde, bei Kaffee und feinem hausgemachtem Erdbeerkuchen ein – ja so mancher heimliche „Hörerwunsch“ ging dabei in Erfüllung. Mit einer feinen Brotzeit endete der unterhaltsame Nachmittag der Senioren. Im Anschluss an die Veranstaltung erhielt jeder Bewohner eine wunderschöne Rose.



Lichtbildervortrag „Die Botschaft von Fatima und ihre Bedeutung“

**mit Kaplan Laurent Koch und Johanna Krausser
im Seniorenheim Monheim**

Fatima eines der größten Marienheiligtümer der katholischen Kirche, feierte im Mai diesen Jahres 100-Jahr Jubiläum. Die Heiligsprechung der Seherkinder, Franciso (1908 – 1919) und Jacinta Marto (1910 – 1920) fand am 13. Mai statt, dem Tag der ersten Marienerscheinung von genau 100 Jahren, durch Papst Franziskus.

Wir nahmen uns dieses aktuelle Ereignis zum Anlass, unsere Bewohner zu einem Lichtbildervortrag einzuladen. Kaplan Koch hatte dazu extra seine wunderschöne „Fatima – Marienstatue“ mitgebracht.



Mit einem Marien-Gebet eröffnete Kaplan Koch den Lichtbildervortrag und gab das Wort an Frau Krausser weiter, die bereits mehrmals Fatima auf ihren Pilgerreisen besuchte u. a. auch bei der Heiligsprechung am 13.05.2017 anwesend war. Frau Krausser erklärte in ihrem Vortrag, anhand vieler Aufnahmen, einfühlsam die Geschichte und erzählte von der Heiligsprechung. Anschließend erläuterte Kaplan Koch den Anwesenden die Botschaft und deren Bedeutung aller Marienerscheinungen. *Wir bedanken uns herzlich bei Frau Krausser und Herrn Kaplan Koch, für den wunderbaren Vortrag!*

Faschingsgesellschaft Gailachia

Saisonabschluss der Tanzmäuse

Bei bestem Wetter versammelten sich die 16 jüngsten Tänzerinnen der Gailachia auf dem Spielplatz in Baierfeld zum Saisonabschlussfest. Gemeinsam mit den Trainerinnen wurde gespielt und gefeiert.

Nach einem kurzweiligen Nachmittag bekam jedes der Mädchen eine Urkunde und ein kleines Präsent überreicht.

Voller Vorfreude und hochmotiviert starten die Jüngsten schon Mitte Juni wieder mit dem Training für die nächste Faschingsaison. Die Tanzmäuse freuen sich über männlichen Zuwachs: Philipp Otto wurde als neuer Tänzer in die Gruppe aufgenommen. Auch die Trainerinnen, Anja Koç, Daniela Utjesinovic und Ulrike Otto bekommen Unterstützung durch die erfahrene Tänzerin und ehemalige Kinderprinzessin, Mareike Löblein.

Wir freuen uns schon jetzt auf den nächsten Monheimer Fasching.
Helau!





Liebe Gailachianer,

es wird Zeit, dass wir uns auch außerhalb der Saison treffen!

Deshalb veranstalten wir zukünftig jeden ersten Mittwoch des Monats einen Stammtisch.

Ihr seid Alle herzlich willkommen zu unserem

1. Vereinsmitglieder-



**am Mittwoch, 07.06.2017 um 19:00Uhr
im Kreuzwirt - Gemeinschaftsraum**

Wir freuen uns auf Euer zahlreiches Kommen und einen gemütlichen Abend!

Euer Präsidium

Kolpingsfamilie Monheim

„Drei-Länder-Tour“ -

mit Kolping in der schönen Heimat radeln!

Auch heuer hat sich unser Radl- und Reisechef, Josef Berk Müller wieder eine interessante Tour für die traditionelle, gemeinsame Radreise **am Pfingstmontag, den 05. Juni** überlegt. Und obwohl die diesjährige Fahrt uns gleich durch drei Länder bzw. bayerische Regierungsbezirke führt, benötigen wir im Gegensatz zu den Vorjahren keinen Bustransfer.

- 2. Etappe: nach der Mittagspause (mit Einkehrmöglichkeit) vorbei an den „12 Aposteln“ nach Eßlingen, Altendorf [*Oberbayern*] und weiter zur Eispause in Mörnshiem (ca. 8 km)
- 3. Etappe: über Mühlheim gehts weiter zur Kaffeepause am „Drei-Länder-Eck“ (ca. 7 km)
- 4. Etappe: vorbei am Trockental der Monheimer Alb, dem Stausee bei der Moto-Cross-Rennstrecke „Schimmelberg“ [*Schwaben*] und Warchingzurück nach Monheim (ca. 11 km)

Engeladen sind **ALLE**, die gerne mitradeln möchten - selbstverständlich *auch* wieder *Nichtmitglieder!* Wir freuen uns über jeden, der sich unserer Radlergruppe (ggf. auch kurzfristig) anschließt.

Da jeder Teilnehmer für die Versorgung selbst zuständig ist bzw. nach eigenem Wunsch bei den o.g. Rastmöglichkeiten einkehren kann und somit dem Verein grundsätzlich keine Unkosten entstehen, wird **keine Teilnahmegebühr** festgesetzt. Auch wenn dadurch keine Anmeldung erforderlich wird, würden wir uns wegen der Planung freuen, wenn die einzelnen Teilnehmer sich kurz anmelden würden - im Voraus besten Dank.

Auf der landschaftlich reizvollen, nahezu berg-/ bzw. aufstiegsfreien, ca. 58 km langen Radtour durch unsere Heimat werden wir (soweit möglich) von einem Service-PKW begleitet. Um das Tragen von entsprechender Schutzkleidung wird gebeten. Wir bitten um Kenntnisnahme, Beachtung und Verständnis, dass für die Teilnahme eine grundsätzliche Fahrradhelmpflicht besteht.

Bei weiteren Rückfragen bitte an Josef Berk Müller wenden. Ihm und seinem Team danken wir an dieser Stelle schon mal ganz herzlich für ihren besonderen Einsatz.



Geplanter Ablauf:

- um 09:00 Uhr: Abfahrt an der Stadthalle Monheim (Bitte rechtzeitig vorher schon eintreffen - Danke.)
- 1. Etappe: über Rothenberg und dem Möhrenbachweg nach Treuchtlingen [*Mittelfranken*], dann weiter auf dem Altmühltalradweg durch Dietfurt und an der Weidenkapelle in Pappenheim vorbei nach Solnhofen (ca. 32 km)

Wir freuen uns auf viele Teilnehmer, einen schönen, eindrucksvollen sowie geselligen Radausflug 2017 und wünschen allen Radlern viel Spaß sowie eine unfallfreie und unversehrte Heimkehr.

Johannisfeuer in Monheim 2017

Am **Freitag, den 23. Juni** wird wieder das traditionelle Johannisfeuer bei der Brandkapelle angezündet und nach der Andacht mit Segnung des Feuers im Anschluss gemeinsam gefeiert. Hierzu ergeht herzliche Einladung. Genießen Sie einen schönen, geselligen Abend vor unserem, gemeinsamen Monheimer Johannisfeuer!



Der Aufbau und die weiteren Vorbereitungen finden wie üblich in den Tagen zuvor, heuer vom 19.06. bis 22.06., jeweils abends ab ca. 18:00 Uhr (außer mittwochs = Radel-Abend!) statt. Über zahlreiche Unterstützung dabei, sowie bei der Durchführung und dem späteren Abbau würden wir uns sehr freuen – im Voraus ein herzliches „Vergelt's Gott“ an alle, die sich wieder engagiert einbringen.

Vorab bitten wir wieder um Abgabe von unbehandeltem Holz für das Monheimer Johannisfeuer. Bitte diesbezüglich mit unserem Vorstand, Hubert Blank (Tel. 09091/1207) in Kontakt treten – Danke.

Die Kolpingsfamilie trauert:



Am Samstag, den 20. Mai mussten wir leider von unserem langjährigen Mitglied **Markus Burkard** Abschied nehmen. Exakt 27 Jahre nach seinem Beitritt zur Kolpingsfamilie begleiteten wir ihn neben seinen Angehörigen, Arbeitskollegen, Freunden, Bekannten, der Schützengesellschaft Monheim und sehr vielen weiteren Trauergästen mit unserer Kolping-Fahne auf seinem letzten Weg von der Aussegnungshalle zum Urnengrab auf dem Monheimer Friedhof.

Die von Diakon Thomas Rieger zuvor gestaltete Trauerfeier mit Urnenbeisetzung war wieder sehr würdevoll, persönlich und emotional - hierfür auch nochmals ein herzliches „Vergelt's Gott“ von der Kolpingsfamilie. Sehr bewegende Worte und die große Anteilnahme am Tod von „Bugga“, wie er von seinen Freunden liebevoll genannt wurde, zeigten nochmals eindrucksvoll auf, was für ein großartiger, herzlicher, aufopferungsvoller, lebenslustiger und stets hilfsbereiter Mensch uns verlassen hat.

An dieser Stelle danken wir ihm nochmals herzlich für sein Wirken und Sein im Verein sowie für die Unterstützung der Sache Adolph Kolpings - auch im Rahmen seines Berufs bzw. besser gesagt seiner Berufung. Er hat vielen Menschen geholfen und so ganz im Geiste unseres seligen Gesellenvaters gelebt und gehandelt - Danke. Den Hinterbliebenen sprechen wir nochmals unsere Anteilnahme aus. Wir werden unserem Kolpingbruder Markus stets ein ehrenwertes Andenken bewahren.

Lieber Markus ruhe in Frieden – Deine Kolpingbrüder und -schwestern aus Monheim.

Die nächsten Veranstaltungen und Termine:

Anstehende Einzelveranstaltungen für die Zeit bis zur Sommerpause (nach derzeitigem, vorläufigem Stand) - Auszug aus unserem Google-Terminplan im Internet:

05. Juni (Montag):

Familien-Radreise: „Drei-Länder-Tour“

Abfahrt um 09:00 Uhr an der Stadthalle (s.o.), Ansprechpartner: Josef Berkmüller

15. Juni (Donnerstag):

Fronleichnam: Gottesdienst mit Prozession

Treffpunkt um 08:15 Uhr an der Walburga-Statue, Ansprechpartner: Vorstand Hubert Blank

23. Juni (Freitag):

Johannisfeuer bei der Brandkapelle

Andacht um 20:00 Uhr und anschließend geselliger Abend rund um das Feuer (s.o.), Ansprechpartner: Hubert u. Hedi Blank

24./ 25. Juni (Samstag/ Sonntag):

Hahnenkamm-Festival im Event-Park Stadelmann, Döckingen (Link: www.hahnenkamm-festival.de)

evtl. Teilnahme an Schlagernacht und/ oder Schlagernfrühschoppen denkbar

Zusätzlich finden die laufenden, regelmäßigen Programmteile (vgl. Kinder- und Frauenkolping, monatliche Altkleider-/ Altpapierabgabe, wöchentliche Radtouren und monatlicher Kolping-Frühschoppen) grundsätzlich nach üblichem Ablauf statt.

Viele Grüße - Treu Kolping!

Kolpingsfamilie Monheim

Internet: www.kolping-monheim.de

Mail: info@kolping-monheim.de

Liederkranz Monheim 1873 e.V.

Kinderchor genießt Eiscreme

Am Freitag, den 26. Mai 2017 marschierte der Kinderchor zusammen mit seiner Chorleiterin Barbara Mayr-Roßkopf nach einer verkürzten Chorprobe zu der Eisdielen, um dort bei herrlichem Sonnenschein eine Kugel Eis zu genießen, welche als Dankeschön für die gelungene musikalische Umrahmung des Gottesdienstes von den Erstkommunionkindern und ihren Eltern spendiert wurde. Eine tolles und leckeres Geschenk, worüber sich die Kinder sehr freuten. Danke.

Nach der Chorprobe am Freitag, den 2. Juni 2017 um 16 Uhr startet der Kinderchor in die Pfingstferien.



Bitte die Lieder und Texte für das Musical „Der Löwenkönig“ üben. Probenbeginn nach den Pfingstferien: Freitag, den 23. Juni 2017 um 16 Uhr im Haus der Kultur „Kreuzwirt“.

Schützenverein Immergrün

Ausflug der Vereine - Immergrün Schützen und FFW Itzing machten sich gemeinsam auf den Weg

Am Samstag, den 27.05.2017 trafen sich die Mitglieder des Schützenvereins Immergrün Itzing und der Freiwilligen Feuerwehr Itzing zum gemeinsamen Ausflug mit dem Endziel Kloster Andechs. Das Interesse war sehr groß, der Bus war fast bis auf den letzten Platz besetzt.

Um 07:30 Uhr ging die Fahrt gut gelaunt und bei strahlendem Sonnenschein zunächst in Richtung Landsberg am Lech, wo wir bereits im Gasthaus Süßbräu zum Weißwurstfrühstück erwartet wurden. Gut gestärkt war nun Zeit zur freien Verfügung, die alle nutzten, um die historische Innenstadt Landsbergs zu erkunden oder einen kurzen Einkaufsbummel zu unternehmen.

Um 11:15 Uhr fuhren wir weiter nach Utting an den Ammersee. Nach einem kleinen Fußmarsch erreichten wir die örtliche Schiffsanlegestelle. Es folgte eine kurze Wartezeit, die sich der ein oder andere mit einer Abkühlung im See oder mit einer Erfrischung aus dem anliegenden Biergarten versüßte, bevor es mit dem Schiff um 12:35 Uhr einmal quer über den See in Richtung Herrsching ging.

Um 13:05 Uhr dort angekommen konnte man sich entscheiden, ob man den ca. 5 km langen Fußweg hinauf in's Kloster Andechs wagte oder ob man mit dem Bus hinauffahren wollte. Die meisten entschieden sich für den Fußmarsch, der nicht ganz ohne Tücken war. Der steile, teilweise holperige Weg und die Hitze erforderten viel Kraft in den Beinen.



Schützengesellschaft 1858 Monheim e.V.

Die Schützengesellschaft 1858 Monheim e.V. sucht für die Bewirtschaftung des Schützenheimes ab
01. September 2017



eine/n Pächter/in.

Pachtkonditionen sind Verhandlungsbasis.

Bewerbungen bitte bis zum **30. Juni 2017** an die
SG 1858 Monheim e.V., Schützenmeister Alfred
Neuwirth, Falkenstr. 5, 86653 Monheim

Dennoch lohnte sich die Anstrengung, die bald vergessen war, als um ca. 14:45 Uhr alle das historische Kloster Andechs erreicht hatten. Dort herrschte bereits reges Treiben. Die Biergärten und das Braustüberl waren gut besucht. Dennoch gelang es jedem einen Sitzplatz im Freien zu finden, um bei kühlen Getränken und einer köstlichen Brotzeit Kraft zu tanken. Einige nutzten die Zeit noch um die Wallfahrtskirche zu besichtigen oder über den am Kloster gelegenen Markt zu schlendern, bis es dann um 18:00 Uhr zurück in Richtung Heimat ging. Alles in allem war es ein gelungener und kurzweiliger Ausflug, bei dem uns der Sonnenschein den ganzen Tag begleitete. Wir hoffen es hat jedem viel Spaß gemacht!

TSV Monheim 1895 e.V.

Turnen

Monheim bietet starkem Gegner ordentlich Paroli



Der erste Heimwettkampf der neuen Saison fand für den TSV Monheim unter erschwerten Bedingungen statt. Durch die verletzungsbedingten Ausfälle von Artjem Weimer und Dominik Klenner sowie die Abwesenheit aller drei etatmäßigen Ausländer konnten die Monheimer gerade einmal fünf Turner in den Wettkampf schicken, von denen zudem drei einen Sechskampf absolvieren mussten. Dennoch bot diese Rumpfmannschaft den Zuschauern in der voll besetzten Monheimer Halle einen interessanten und mitunter hochklassigen Wettkampf, auch wenn am Ende eine 25:63-Niederlage gegen die KTV Obere Lahn zu Buche stand. Dabei waren die Gäste bis auf Fabian Hambüchen, der seine Anwesenheit kurzfristig abgesagt hatte, in Bestbesetzung angetreten.

Zweitbester Scorer des Wettkampfes: Florian Lindner vom TSV Monheim

Foto: Eva Huber

Bereits am Boden wirkten die Monheimer mental sofort präsent und sehr konzentriert. Dies brachte ihnen nach den ersten drei Duellen eine deutliche 10:0-Führung ein. Lediglich Colin van Wicklen, der US-Amerikaner im Team der Hessen, konnte das Ergebnis noch auf 10:5 verkürzen, aber nicht mehr verhindern, dass die Gastgeber den ersten Gerätesieg dieser Saison einfuhren. Auch am Pauschenpferd begannen die Nordschwaben stabil, erlaubten sich aber dann im weiteren Verlauf einige Fehler, welche die Gäste zur Führung nutzen. An den Ringen zeigte die KTV Obere Lahn anschließend ihre ganze Klasse, unter anderem mit Nick Klessing, dem Junioren-Europameister an diesem Gerät aus dem vergangenen Jahr. Für das Highlight sorgte allerdings ein Monheimer. Florian Lindner präsentierte seine extrem schwierige Übung in sehr sauberer und technisch hochwertiger Ausführung und wurde folgerichtig mit vier Punkten belohnt. Zur Pause stand es somit 18:34 für Obere Lahn.

Den Sprung entschieden wiederum die Gäste für sich. Aber auch hier setzten die Monheimer ein Ausrufezeichen im zweiten Duell. Lukas Dauser eröffnete für Obere Lahn mit einem Tsukahara mit Doppelschraube in sehr sauberer Ausführung. Diesen Sprung übertraf Julius Rabenstein sogar noch mit einem Überschlag-Doppelsalto gehockt in den sicheren Stand – ein Punkt für Monheim. Auch das Barrenturnen ging deutlich an die Gäste, obwohl alle vier Monheimer ihr Programm sehr sicher absolvierten.

Als Höhepunkt des Wettkampfs durften die Zuschauer die Übung von Lukas Dauser als frisch gebackenem EM-Silbermedaillengewinner bestaunen. Der Unterhachinger in Reihen der Hessen spulte die Übung mit dem höchsten Ausgangswert des Wettkampfs routiniert ab und ließ seinem Gegenüber, Klaus Kirchberger, keine Chance. Obwohl der Wettkampf bereits entschieden war, warfen die Gastgeber am Reck noch einmal alles in die Waagschale. Florian Lindner erturnte satte fünf Punkte gegen Fabian Lotz und auch Klaus Kirchberger zelebrierte seine Übung in herausragender Weise, fand in Karim Rida allerdings einen absolut gleichwertigen Kontrahenten, so dass er sich mit einem Unentschieden zufrieden geben musste.

Erfreulicherweise turnten Lukas Schlotterer (7 Scorepunkte) und Florian Lindner (14 Scorepunkte) einen starken Sechskampf. Letzterer war sogar zweitbester Scorer des Wettkampfes hinter Colin van Wicklen.

Hallensprecher Peter Bullinger brachte die Einschätzung des Wettkampfes aus Monheimer Sicht auf den Punkt, als er sagte: „das war auf jeden Fall eine Leistung, auf die ihr aufbauen könnt.“

Bayern 1 berichtete über den TSV Monheim

Der Radiosender Bayern 1 sendete am Freitag, 19. Mai, in der Regionalsendung „Mittags in Schwaben“ eine Reportage über das Turnen beim TSV Monheim mit dem Untertitel:

„Weltklasse-Turner Fabian Hambüchen kommt ins kleine Monheim, und das hat einen Grund“.

Der Beitrag ist auf der Internetseite des Bayerischen Rundfunks unter www.br.de/s/2r24r9H zu hören.

Monheim überzeugt erneut



Leistungsträger beim TSV Monheim in der 1. Bundesliga: Lukas Schlotterer (Bildquelle: Eva Huber).



Zusammen mit Dominick Cunningham Topscorer: Florian Lindner

Foto: Eva Huber

Die Mannschaft des TSV Monheim musste sich auch im dritten Saisonwettkampf gegen den MTV Stuttgart geschlagen geben, zeigte dabei jedoch erneut eine starke Leistung. Letztendlich setzten sich die Gäste vor allem aufgrund ihrer ausgeglicheneren Besetzung durch. Das erste Überraschungsmoment hatten allerdings die Monheimer auf ihrer Seite, denn das Bodenturnen gewannen sie in souveräner Manier mit 6:3. Am Pauschenpferd erwiesen sich dann die Gäste als stärker und entschieden dieses Gerät mit 10:2 deutlich für sich. Selbst Neuzugang Petro Giachino musste bei seinem Debüt im Monheimer Trikot dem Stuttgarter Seitpferdspezialist, Sebastian Krimmer, vier Punkte überlassen. Anschließend rechneten sich die Monheimer an den Ringen wieder etwas aus, doch die Duellsiege von Dominick Cunningham und Florian Lindner, der mit der Tageshöchstnote seinem Gegner Alexey Rostov drei Punkte abnahm, reichten nicht zum Gerätegewinn.

Historisches

Interessantes aus der Geschichte der Stadt Monheim

(Teil 3)

Im Jahre 1422 in der Fehde gegen Ludwig dem Gebarteten wurde Monheim von den Grafen von Oettingen und dem Markgrafen von Brandenburg-Ansbach erobert, die Einwohner zur Erbhuldigung genötigt (RB. 12, 390). Im gleichen Jahre noch lösten die Eroberer das Pfandverhältnis bei Hans von Absberg, dem Sohn, und Dorothe von Absberg, der Witwe Hademars durch Bezahlung von 800 fl. ab (RB. 12, 408).

Bürgermeister, Rat und Bürger der Stadt mussten 1422 dem Burggrafen Friedrich Wilhelm von Nürnberg, Ludwig Friedrich dem Älteren und Ludwig dem Jüngeren, Grafen zu Oettingen, als neuen Landesherrn Gehorsam und Treue geloben; dabei wurden der Stadt etliche Freiheiten und Rechte bestätigt (RB. 12, 390). Später teilten die Eroberer die Stadt: Brandenburg und Oettingen bekamen je zwei Fünftel, der Bischof von Eichstätt, wohl zur Abfindung seiner lehensherrlichen Ansprüche, ein Fünftel (Götz 2, 1001). 1454 wurde Monheim an Bayern zurückgegeben.

1505 kam die Stadt an das neugegründete Fürstentum Pfalz-Neuburg und verblieb daselbst bis 1807, bis zur Auflösung dieses Fürstentums.

Monheim war Mitglied der Neuburger Landschaft und gehörte zum Sprengel des Landgerichts Graisbach. Der Landgerichtssitz wurde 1523, der Kastenamtssitz 1750 vom Schloß Graisbach nach Schloß Monheim verlegt. Das 1879 in ein Amtsgericht umgewandelte Landgericht besteht heute noch (Stand 1940), das in ein Rentamt und dann in ein Finanzamt umgewandelte Kastenamt wurde 1929 aufgehoben.

Das schon 1340 nachgewiesene Wappen der Stadt Monheim ist: In Blau ein steigender gesichteter Viertelmond, überhöht von einem goldenen Stern. – Johann Nepomuk Freiherr von Reischach, Beschreibung des Herzogtums Neuburg, Regensburg 1780 S. 132 f.; Raiser, Oberdonaukreis 2, 88; Jahresbericht des Historischen Vereins für den Rezatkreis 4, 84; Bavaria 2, 1057; Götz, Handbuch 2, 1001. – Dr. Heider, Die Geschichte der Stadt Monheim in „Tagblatt für Wemding und Monheim“ 1939 Nr. 35, 38, 39, 40, 41.

Stuttgart hatte sich zur Halbzeit somit einen 20:13-Vorsprung erturnt. Als Florian Lindner und Dominick Cunningham am Sprung punkteten, waren die Monheimer plötzlich bis auf zwei Scorepoints herangekommen und witterten nun die Chance auf den zweiten Gerätesieg, doch zeigten sich die Stuttgarter unbeeindruckt vom knappen Zwischenstand und gewannen die beiden ausstehenden Duelle souverän. Am Barren erlebten die Zuschauer ein ähnliches Bild. Monheim holte zunächst vier Punkte, Stuttgart konterte jedoch mit drei soliden Auftritten, so dass die Gäste vor Reck mit 39:22 nun deutlich in Führung lagen. Dort sorgten wieder die Gastgeber für Furore durch die Übung von Petro Giachino, welche mit elegant geturnten Flugteilen gespickt war und zudem die höchste Reckwertung des Tages einbrachte. Auch Klaus Kirchberger wurde von den Zuschauern für seinen sehr eleganten Vortrag gefeiert. Das Gerät ging aber wiederum an die Stuttgarter, die den Wettkampf mit 49:26 gewannen und in der Tabelle auf den zweiten Platz kletterten. Mit jeweils zehn Punkten waren Dominick Cunningham und Florian Lindner die besten Punktesammler der Monheimer.

Trainer Mario Reichert zeigte sich mit dem Wettkampf sehr zufrieden: „Wir waren heute von Stuttgart gar nicht so weit entfernt. Das liegt daran, dass wir inhaltlich weiter zugelegt haben.“ Nach Klaus Kirchbergers Meinung wäre sogar noch mehr drin gewesen: „Leider haben wir die Fehler an den Stellen gemacht, an denen noch Gerätesiege möglich gewesen wären.“ Die gezeigte Leistung der Monheimer, nach Wertungspunkten nämlich die beste der Saison, macht durchaus Mut für die zweite Saisonhälfte, in der auch Gegner auf Augenhöhe warten. Mit Petro Giachino steht zudem eine gute Alternative auf der Ausländerposition zur Verfügung.

Wasserwacht Monheim

Ausflug der Wasserwacht zum Kletterwald Schloss Scherneck

Am Samstag, dem 13.05.2017 bot die Wasserwacht Monheim einen Ausflug für die Jugendlichen ab 12 Jahren und die Erwachsenengruppe an.

Wir fuhren in den Klettergarten Schloss Scherneck. Dort verbrachten wir erlebnisreiche Stunden auf verschiedenen aufregenden Kletterwegen durch den Wald, wobei die Gruppe noch mehr zusammengewachsen ist. Anschließend stärkten wir uns in dem anliegenden Biergarten und fuhren dann nach einem schönen Tag zusammen wieder nach Hause.

Die Vorstandschaft bedankt sich bei den Organisatoren und bei allen Teilnehmern für die gute Stimmung.



*Geschichte bearbeitet von
Staatsoberarchivar Dr. Joseph
Heider, Neuburg an der Donau
(Stand 1940/41)*

aufgefunden von Johann Schabacker

**Partizipation
leicht gemacht:
Politische Bildung**

Gegen Einsendung von 1,20 Euro
in Briefmarken erhalten Sie von uns
ein Probemagazin:
Naturfreundejugend Deutschlands
Haus Humboldtstein, 52414 Remagen

Sonstige Mitteilungen

Kalenderblatl

**„Richtig verheiratet ist
der Mann erst dann, wenn er
jedes Wort versteht, das seine
Frau nicht gesagt hat.“**

(Alfred Hitchcock)

gefunden von
Rudolph Hanke

Beim Dämmerchoppen ...

begrüßte uns unser bester Freund mit einem Lied: „Mein Hut der hat drei Löcher...“

„Falsch!“, korrigierte mein Nachbar, „das heißt: drei Ecken.“

„Unser Freund kennt das sicher“, so mein Vis-à-Vis, „er meint bestimmt etwas anderes und singt mit Absicht von den drei Löchern.“

„Genau“, bestätigte Nörgelmann, „ich sang vom Heilsbringer der halblinken Partei, dem mit dem Namen, wie man früher zum Bürgermeister sagte.“

„Den meinst du“, mein Nachbar grinste, „den, der übers Wasser gehen wollte und dann in die Saar fiel...“

„Später wurde aus ihm eine Kieler Sprotte und dann bekam er die Ruhr-Kolik“, ergänzte mein Vis-à-Vis. „Irgendwie erinnert mich das an die Geschichte vor 2000 Jahren“, dozierte unser Freund, „zuerst ruft alles ‚Hosianna‘, das andere folgt mit Sicherheit.“

„Oder: ‚er kletterte auf einen Baum und meint, dass er ein Vogel wär – so irrt er sehr‘“, zitierte mein Nachbar einen Dichter, der bekannt ist für gute Sprüche und Verse. „Ach Freunde, lassen wir die Politik“, so der Nörgler, „reden wir von der Kunst.“

„Du meinst die Kunst, bei dem Eurovisions Contest auf einen der vorderen Plätze zu kommen?“, fragte mein Vis-à-Vis. „Blamage ohne Ende“, mein Nachbar war sichtlich traurig, 2 x Letzter und 1 x Vorletzter – eine schlechte Ernte in den letzten Jahren.“

„Und das aus dem Land der Dichter und Komponisten“, ergänzte mein Vis-à-Vis. „Die ganzen sogenannten Fachleute sollte man buchstäblich zum Teufel jagen“, so Nörgelmann.

„Aber der hat ja verführerische Melodien“,

meint Ihr Dämmerchöppler
Rudolph Hanke

Freudensprünge aus purer Lebenslust

Was wir von den Ziegen lernen können und warum es einen Allgäuer in die Monheimer Alb zog

Waltraud, Gisela und ihre Schwestern dürfen raus ins Grüne. Sie rennen und springen vor Freude. Waltraud und Gisela sehen richtig gut aus und sind - Ziegen. Sie leben mit 38 Artgenossinnen und 40 jungen Zicklein seit kurzem in Hagenbuch bei Monheim im Ziegenhof. Ihr Chef ist Herbert Summer, ein echter Allgäuer. Die Ziegen sind Schweizer mit 200 jährigem Ursprung in Toggenburg bei St. Gallen. Sie sind dem Menschen sehr zugetan und freundlich zueinander. Und doch hat jede Ziege ihren eigenen Charakter, wie Herbert Summer lächelnd feststellt. Flavia, die weiße Diva, umgarnt ihren Herrn gerne und verteidigt ihre Position eifersüchtig.



Herbert Summer liebt seine Ziegen wegen ihrer Direktheit, ihrer Energie und Natürlichkeit. „Ziegen leben die pure Freude am Leben. Für sie gibt es nur ein Hier und Jetzt.“ Ein Vorbild für uns Menschen? Eines ist sicher, allein das Zuschauen entspannt und entschleunigt. Und mal aus purer Freude zu springen, wäre doch auch ganz schön.

Seit 2009 lebt der 63-jährige sein Hobby. Davor war er ein vielbeschäftigter Manager bei Hochland. Die bekannte Allgäuer Molkerei wurde von seinem Großvater Georg Summer 1933 gegründet. „Die Landwirtschaft hat mich schon als kleiner Bub interessiert“, erzählt Summer, doch zunächst studierte er Betriebswirtschaft. Es folgte eine Molkereilehre und der Einstieg in die Milchindustrie. 2008 stieg Herbert Summer aus dem Familienunternehmen aus.

Zum Abschied schenkten ihm die Mitarbeiter zwei Ziegen und ein Buch – der Grundstein für eine neue Leidenschaft. Konsequenter, wie Summer ist, besuchte er Deutschlands einzige „Ziegenschule“ in Kleve und machte eine landwirtschaftliche Ausbildung. 2009 begann er im Allgäu mit der Ziegenzucht. Seine Frau und seine drei Kinder unterstützen ihn. Als er für Hochland in den 90er Jahren eine Firma in Frankreich aufbaute, verliebte sich Summer in die Maaslandschaft. „Frankreich war meiner Familie zu weit weg, deshalb hab ich in Süddeutschland etwas ähnliches gesucht“, erklärt er.

Aufgrund einer Annonce besichtigte Summer den Bauernhof in Hagenbuch bei Monheim. Und das war es! Die Monheimer Alb mit ihren Hügeln, Kleinfeldern, Hecken, Bäume, viel unberührte Natur und eine große Vielfalt wie an der Maas, überzeugten den 63-jährigen. Er kaufte den idyllisch gelegenen Hof und baute ihn zu einem modernen Ziegenhof um. Die Ziegen haben viel Auslauf und einen Stall, der alle Anforderungen moderner Ziegenhaltung erfüllt. Es gibt einen Hofladen und einen Seminarraum.



Im neuen Ziegenstall

Der Allgäuer liebt seine neue Heimat und vor allem seine Ziegen. „Wenn ich in den Stall gehe, fühle ich mich wohl.“ Die Ziegen sind wie kleine Kinder, immer wieder gibt es Überraschungen. „Das pure Leben halt! Sie sind faul, verfressen, futterneidisch, eifersüchtig, aber auch wahre Lebenskünstler, denn sie nehmen das Leben wie es ist!“

Der Ziegenhof

Der ehemalige Bauernhof wurde von Architekt Wolfgang Obel ansprechend umgestaltet. In dem Ensemble gibt es einen Ziegenstall, einen modernen Melkstand, einen kleinen Hofladen und einen Seminarraum.

Verkauf

Ziegenkäse, der übrigens gar nicht nach Ziegen schmeckt, gibt es beispielsweise als Camembert, Frischkäse und Mozzarella.

Der Hofladen ist Freitag von 16 – 19 Uhr und Samstag von 9 – 13 Uhr geöffnet !



Verkauf im neuen Hofladen

Käseschule

In der Käseschule lernt man Wichtiges über die Ziegenhaltung und darf seinen eigenen Ziegenkäse herstellen und mit nach Hause nehmen. Im hellen und freundlichen Seminarraum finden Käseseminare und Verkostungen statt.

Veranstaltungen

Ein großes Anliegen ist Summer, den Menschen die Natur näher zu bringen und ein realistisches Naturbewusstsein zu entwickeln. Unter diesem Motto stehen auch geplante Veranstaltungen wie Streuobstwiesentage, Hoffeste und vieles mehr.



Tag der Offenen Tür

Am Sonntag, 18. Juni von 14 – 18 Uhr sind alle eingeladen, sich den neuen Ziegenhof in Hagenbuch anzusehen.

Es ist einiges geboten:

- Führung durch den Hof
- Besuch der Ziegen
- Informationen zur Ziegenhaltung, Milchverarbeitung, Käseherstellung
- Aktionen für Kinder wie Hüpfburg und Filzen
- Schmarkerl, Getränke, Kaffee und Kuchen

Experience Day 2017

Hama informiert über Ausbildungswege

Was kommt nach der Schule? Je nach Schulart werden Jugendliche bereits ab der achten Klasse mit dieser zukunftsweisenden Frage konfrontiert. Hama als einer der größten Arbeitgeber des Landkreises Donau-Ries zeigte kürzlich am sogenannten Experience Day, welche Möglichkeiten beim Monheimer Unternehmen zur Wahl stehen. Mehr als 500 Schüler und Eltern informierten sich direkt vor Ort über die elf Ausbildungsberufe und sieben Dualen Studiengänge, in denen derzeit rund 100 junge Menschen ihr Rüstzeug für die Zukunft erhalten.

Bereits zum dritten Mal veranstaltete Zubehörspezialist Hama eine eigene Ausbildungsmesse, auf der die unterschiedlichen Ausbildungsmöglichkeiten in Monheim vorgestellt wurden.

In berufsbezogenen Vorträgen, auf Infoständen zu den einzelnen Fachrichtungen, bei Mitmachaktionen und in persönlichen Gesprächen mit Ausbildern und Jugendlichen, die eine Ausbildung beziehungsweise ein Studium bei Hama absolvieren, wurden wertvolle Eindrücke vermittelt. „Praxisbezogen, informativ und vor allem realitätsnah“ war dann auch der immer wieder gehörte Kommentar von Schülern und Eltern. Für eine Mutter aus Donauwörth ist es zum Beispiel wichtig, dass kaufmännische Azubis über 20 verschiedene Abteilungen durchlaufen und kennenlernen dürfen. „Das ist für mich ein eindeutiges Zeichen, dass die Ausbildung breit aufgestellt und nicht einseitig ist.“

Christian Seel-Mayer, der unter anderem für den Personalbereich verantwortliche Prokurist bei Hama, fasst es folgendermaßen zusammen: „Jugendliche und oft noch mehr deren Eltern machen sich viele Gedanken um die Zukunft, haben aber meist nur sehr vage Vorstellungen, was genau sich hinter einem Dualen Studium oder einem Ausbildungsberuf verbirgt. Wir haben es uns auf die Fahnen geschrieben, offen zu informieren und alle Fragen schnell und unkompliziert zu klären. Der Experience Day ist dabei für alle von großem Vorteil. Denn auch wir als Unternehmen wissen, dass engagierte und motivierte Auszubildende und Studierende ein wesentliches Kapital für die Zukunft sind.“

Kontakt:

Hama GmbH & Co KG, 86652 Monheim
Tel.: 09091 / 502-0
www.hama.de



Hama Experience Day 2017 (Bild: Hama / Helene Türk)

Jurahausverein Eichstätt e.V.

Im Rahmen unserer Veranstaltungsreihe

„Tage der offenen Jurahäuser“

bieten wir in diesem Jahr eine Besichtigung in Daiting an.

Besichtigungstermin: Sonntag, den 18.06.17 von 10-12 Uhr
Jurahauss „Beim Franzer“, Bindergasse 12, 86653 Daiting

Daiting gehört zum Randbereich des Verbreitungsgebietes der Jurahäuser. Die Urzelle des Jurahauses bildete ein eintöniger Gewölbekeller mit einem Raum darüber. Dieser Teil stammt vermutlich aus dem 12./13. Jahrhundert. Die Mittelzelle des Hauses wurde wahrscheinlich im Mittelalter erweitert. Im Laufe seiner Geschichte hat das Haus noch mehrere Erweiterungen erfahren. Eine Aufstockung erfolgte offenbar im Jahre 1725, jedenfalls zierte diese Jahreszahl einen Balken im Obergeschoss. Ergänzt wurde das Haupthaus durch ein Stall- und Scheunengebäude, das 1858/59 von italienischen Wanderarbeitern als Gewölbe im böhmischen Stil errichtet wurde.

Die Familie Geislinger / Schreiber hat das Anwesen im Jahre 2003 erworben und bis April 2005 wieder instand gesetzt. Dabei wurde das Haupthaus durch einen modernen, großräumigen Anbau (15 x 6 m) ergänzt. Wichtig war den Bauherren, dass der Charakter und die Dominanz des Haupthauses gewahrt bleiben. Der Anbau ordnet sich optisch unter durch Anlehnung an das Haupthaus und bildet nach Süden ausgerichtet zusammen mit dem Haupthaus und dem Gewölbestall einen großen Innenhof. So wurde eine angenehme Kombination aus Leben in alter und moderner Umgebung geschaffen.

Das Gebäude steht nicht unter Denkmalschutz, wurde jedoch im denkmalpflegerischen Sinne wieder hergerichtet. Die Devise war dabei: „So viel Altes erhalten wie möglich und nur so viel Neues wie nötig“. So sind z.B. die Böden und Türen im Flur wie im Obergeschoss zum größten Teil noch original erhalten.

Herzliche Einladung an alle Interessierten vom Jurahausverein Eichstätt e.V.

U16-Party am 30. Juni in Nördlingen



Endlich ist es wieder soweit!

Mädels und Jungs von 12 bis 15
Jahren können am 30. Juni von 18
bis 22 Uhr in der Diskothek Living in
Nördlingen
zusammen feiern.

Neben alkoholfreien Cocktails und Getränken und einem angesagtem DJ, gibt es ein cooles Gewinnspiel mit Sachpreisen und eine Playstation- und Wii-Area.

Der Eintritt kostet drei Euro, die Getränke und Pizza werden zum kleinen Preis verkauft.

Zusammen mit der Gemeindlichen Jugendarbeit der Katholischen Jugendfürsorge für die Stadt Nördlingen, der Präventionsfachstelle beim Landkreis und der Diskothek Living, organisiert die Kommunale Jugendarbeit diese Veranstaltung. Da es sich um ein offenes Angebot handelt, wird von den Veranstaltern keine Aufsichtspflicht übernommen.

Damit auch Jugendliche aus dem südlichen Landkreis an der Veranstaltung teilnehmen können, gibt es einen Shuttleservice von Rain über Donauwörth nach Nördlingen mit Zwischenstopp in Ebermergen, Harburg und Möttingen. Die Unkosten für die Busfahrt

betragen 4 €. Für eine bessere Planung ist eine Anmeldung für den Bus bis zum 26. Juni nötig.

Nähere Informationen und Anmeldung für den Bus:

Kommunale Jugendarbeit
Martina Drogosch, Pflögstr. 2, 86609 Donauwörth
Tel: 0906/74158
E-Mail: jugendarbeit@lra-donau-ries.de
Homepage: www.donau-ries.de/KoJa